

Sustainable Finance Bulletin

02

DZ BANK Spotlight:

Sustainable Bond Markt – Auf zu neuen Höhen

Die Erfolgsgeschichte des Marktes für nachhaltige Anleihen setzt sich in 2019 kontinuierlich fort. Zum dritten Mal in der Geschichte des noch relativ jungen Marktes überstieg das Neuemissionsvolumen von Green Bonds die 100 Mrd. US-Dollar-Marke. Erstmals wurde dieser Schwellenwert bereits in der ersten Jahreshälfte überschritten (2017: November; 2018: September).

Am 17. September 2019 erreichte das Neuemissionsvolumen von Green Bonds gemäß Statistiken der Climate Bonds Initiative (CBI) 173,2 Milliarden US-Dollar und übertraf damit das Gesamtvolumen des Vorjahres von 167,3 Milliarden US-Dollar. Am 21. Oktober 2019 hat das Neuemissionsvolumen von Green Bonds zum allerersten Mal die von uns zu Beginn des Jahres prognostizierte 200 Milliarden US-Dollar Marke überschritten.

Zudem setzt sich im laufenden Jahr die Diversifikation des Marktes, von uns als Trend „Green goes rainbow“ beschrieben, weiter fort. Insbesondere ESG/Sustainability/SDG-Bonds erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Die größte Emission in diesem Segment ist der im März 2019 vom Land NRW begebene fünfte Sustainability Bond mit einem Volumen von 2,25 Milliarden Euro. Eine Innovation im Social Bond-Markt stellt der jüngst von der Deutschen Kreditbank (DKB) begebene Blue Social Pfandbrief dar. Dieser auf Basis des Social Bond Frameworks emittierte Pfandbrief, der grüne und soziale Zwecke miteinander

Themen

- » **DZ BANK Spotlight: Sustainable Bond-Markt – Auf zu neuen Höhen**
- » **Gastbeitrag: Innovation im grünen Geldmarkt**
- » **Nachlese: Dritter Sustainable Finance Gipfel Germany**
- » **Nachlese: Sustainable Finance – A Transformational Force**



**Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,
wir freuen uns, Ihnen die
neueste Ausgabe unseres
Sustainable Finance Bulletin
vorlegen zu dürfen.**

Die Frage, wie der Finanzsektor zum Umbau unserer Wirtschaft und Gesellschaft hin zu mehr Nachhaltigkeit beitragen kann, wurde allzu lange recht stiefmütterlich behandelt. Inzwischen haben die Finanzmärkte jedoch glücklicherweise einen Kurs eingeschlagen, der diesen Wandel unterstützt. Noch vor wenigen Jahren waren nachhaltige Finanzierungen ein Nischenprodukt – heutzutage leisten sie einen essentiellen Beitrag zur Transformation.

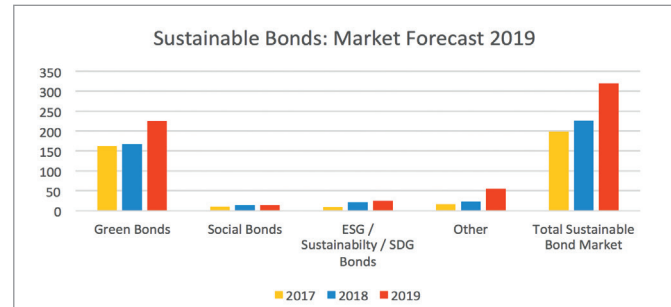
Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre!

Marcus Pratsch
Head of Sustainable Bonds & Finance

verbindet, fokussiert sich insbesondere auf UN Sustainable Development Goals 6 („Sauberes Wasser und sanitäre Einrichtungen“). Die aufgenommenen Mittel in Höhe von 500 Millionen Euro werden für die Finanzierungen von Wasserversorgung sowie Abwasserentsorgung genutzt.

Angesichts der Marktaktivität im Green Bond-Markt in den ersten neun Monaten und dem kontinuierlichen Wachstum im Social Bond- sowie ESG/Sustainability/SDG-Bond-Markt rechnen wir weiterhin mit einem Anstieg der Neuemissionen im Sustainable Bond-Markt auf über 300 Mrd. US-Dollar. Die 1-Billionen US-Dollar Marke dürfte unseres Erachtens in circa 2 bis 3 Jahren in Sichtweite kommen.

Nach dem Überschreiten der von uns zu Jahresbeginn prognostizierten 200 Milliarden US-Dollar-Marke heben wir unsere Prognose



Quelle: CBI, DZ BANK (2019)

für das Neuemissionsvolumen im Green Bond-Markt an. Der Markt für Green Bonds sollte bis Ende des Jahres um rund ein Drittel wachsen und zum Jahresende hin ein Neuemissionsvolumen von mehr als 225 Milliarden US-Dollar aufweisen.

Gastbeitrag:

Innovation im grünen Geldmarkt



Claudia Bärdes-Koch
Head of Debt Investor Relations
& Client Acquisition

Nachhaltigkeit in einem Unternehmen bedeutet auch, dass man sich nicht auf den Lorbeeren ausruhen darf und immer wieder nach Verbesserung und Innovation streben muss. Natürlich muss ein Produkt zum Geschäftsmodell passen, aber es gibt ungeahntes Potential in fast allen Bereichen der Bank.

Im Oktober 2018 wurde der ökologische ESG Pfandbrief der MünchenerHyp erfolgreich im Kapitalmarkt platziert. Die Deckungsmasse hierfür bilden unsere grünen Darlehen für Retailkunden und nachhaltig zertifizierte Gewerbedarlehen jeweils mit dem Fokus auf Energieeffizienz. Fast alle grünen Refinanzierungsprodukte konzentrieren sich auf den mittel- bis langfristigen Kapitalmarkt und im Geldmarkt fehlen den Investoren die kurzfristigen Anlagemöglichkeiten. Das wurde uns auch von unseren nachhaltigen Investoren bestätigt. Hinsichtlich der Nachfrage also das ideale Umfeld, neue Ideen weiter zu verfolgen.

Das Geldmarktprodukt Commercial Paper (CP) nutzt die Bank seit geraumer Zeit und dafür gibt es einen rechtlichen Rahmen, innerhalb dessen die Emissionen stattfinden: das Commercial Paper Programm. Das Commercial Paper ist eine kurzfristige, unbesicherte Schuldverschreibung, die als Inhaberpapier handelbar ist. Es ist ein Diskontinstrument, das mit einem Abschlag zum Nennwert emittiert wird, um kurzfristige Gelder bis zu 364 Tagen zu beschaffen. Die Verzinsung ergibt sich aus dem Unterschied zwischen Emissions- und Rückzahlungsbetrag.

Das Produkt ist somit im Markt etabliert, nur der Weg zum grünen Commercial Paper bedeutet einiges an Mehrarbeit. In unserem vierteljährlichen grünen Reporting, das als Service für nachhaltige Pfandbriefinvestoren erstellt wird, weisen wir das Wachstum unseres grünen Portfolios in der Deckungsmasse aus. Diesen Bericht haben wir um einen Anteil nicht in Deckung ergänzt: zwischen Auszahlung und Indekungnahme eines Darlehens vergeht ein gewisser Zeitraum und bei Darlehen mit Beleihungswerten von über 60% darf nur der Anteil bis zu dieser Grenze in Deckung gehen, aber das gesamte nachhaltige Engagement ist größer. Genau hier setzt das grüne Commercial Paper an. Es kann eine Zwischenfinanzierung für genau den beschriebenen Darlehenszeitraum oder den Außerdeckungsteil sein.

Durch das Reporting erhält der Investor auf vierteljährlicher Basis die Bestätigung, dass die emittierten grünen Commercial Paper auch für die unbesicherte Refinanzierung grüner Assets genutzt wird. Das wurde auch im aktualisierten Commercial Paper Programm unter dem Punkt Mittelverwendung hinterlegt. Die MünchenerHyp limitiert sich somit bei der Ausgabe von ökologischen ESG Pfandbriefen auf energie-effiziente und nachhaltige Darlehen in Deckung und bei grünen Commercial Paper auf das verfügbare „grüne“ Darlehensportfolio der Bank.

Wir haben das grüne Commercial Paper Mitte August als Neuprodukt eingeführt. Im Vorfeld haben wir bereits eine wichtige Hürde genommen. Das Commercial Paper Programm der MünchenerHyp erneuert jedes Jahr mit dem Update das STEP Label. Hinter der Abkürzung STEP verbirgt sich die Initiative für Short-Term European Paper. Die STEP Initiative erhebt hohe

Ansprüche an Marktstandards und Marktpraktiken. Durch die Erweiterung der Mittelverwendung für grüne Commercial Paper betreten die MünchenerHyp und auch die STEP Initiative nachhaltiges Neuland. Das CP Programm hat das STEP Label erhalten und somit sind auch die grünen CP der MünchenerHyp EZB-fähig.

Darüber hinaus wurde auch das MünchenerHyp Green Bond Framework aktualisiert und um die neuen, nachhaltigen Refinanzierungsprodukte ergänzt. Durch die Änderungen haben wir die nachhaltige Ratingagentur ISS-oekom gebeten, eine neue Second Party Opinion (SPO) zu erstellen. Die SPO von ISS-oekom steht auf unserer Internetseite zur Verfügung.

Eine Übersicht über das grüne Portfolio der MünchenerHyp ist unter dem folgenden Link abrufbar:

https://www.muenchenerhyp.de/sites/default/files/downloads/2019-11/gr%C3%BCnes%20Reporting_30_09.2019.pdf

Weitere Berichte zum Sustainable Funding sind unter folgendem Link abrufbar:

<https://www.muenchenerhyp.de/de/investoren/berichte-und-praesentationen>



Nachlese:

Dritter Sustainable Finance Gipfel Germany

Am 16. Oktober 2019 lud das Green and Sustainable Finance Cluster Germany (GSFCG) zum 3. Sustainable Finance Gipfel Germany.



Im Rahmen der Veranstaltung wurde ein erstes Eckpunktepapier mit Thesen des im Juni 2019 konstituierten Sustainable Finance-Beirats der Bundesregierung, in dem auch die DZ BANK vertreten ist, vorgestellt.

https://gsfc-germany.com/wp-content/uploads/2019/10/Sustainable-Finance-Beirat_Thesen_final_DE.pdf

Aufgabe des Beirats, der in vier Arbeitsgruppen (Sustainable Finance-Strategie und Kommunikation, Finanzmarktstabilität und Risikomanagement, Offenlegung und Transparenz, Endkunden: Retail und Institutionell) organisiert ist, ist es, die Bundesregierung bei der Erarbeitung ihrer Sustainable Finance-Strategie zu beraten und konkrete Handlungsempfehlungen zu entwickeln.

Das Ambitionsniveau der Strategie-Empfehlungen des Sustainable Finance-Beirats an die Bundesregierung leitet sich vom Anspruch ab, Deutschland zum führenden Standort für Sustainable Finance zu machen. Dabei wird unter dem Begriff „führend“ verstanden,

dass Finanzmarktakteure und Regierungen weltweit die deutsche Sustainable Finance-Strategie als proaktiv, ehrgeizig in ihren Zielen, erfolgreich in der Erreichung ihrer Ziele und für ihre eigenen Aktivitäten entscheidungsrelevant ansehen.

Ziel ist es deshalb, der Bundesregierung konkrete und handlungsrelevante Empfehlungen für die Gestaltung des nötigen Transformationsprozesses in Real- und Finanzwirtschaft an die Hand zu geben.

Diese Empfehlungen sollen helfen: 1) die international vereinbarten Nachhaltigkeits- und Emissionsreduktionsziele zu erreichen, konkret die Sustainable Development Goals (SDGs) und die bei den Pariser Klimaverhandlungen vereinbarten bzw. in der EU beschlossenen CO₂-Reduktionsziele, 2) die Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung am Wirtschafts- und Industriestandort Deutschland und so den Wohlstand der Bevölkerung in einer lebenswerten Umwelt und Gesellschaft langfristig zu sichern, 3) das deutsche Finanzsystem zukunftsfest zu machen und es zu befähigen, Kapital für die notwendige Transformation der Realwirtschaft effizient bereitzustellen, ohne die Finanzmarktstabilität zu gefährden.

Die im Eckpunktepapier veröffentlichten Thesen gilt es nun zügig in konkrete Handlungsempfehlungen zu übersetzen, damit sie zeitnah umgesetzt werden können.

Nachlese:

Sustainable Finance – A Transformational Force

Am 28. August 2019 fand die von der DZ BANK, dem Green and Sustainable Finance Cluster Germany und OMFIF organisierte internationale Veranstaltung „Sustainable Finance – A Transformational Force“ in der Frankfurt School of Finance & Management in Frankfurt am Main statt.

Mehr als 100 Teilnehmer aus über 15 Ländern verfolgten mit Spannung die hochkarätig besetzten Diskussionsrunden. Zu den internationalen Referenten zählten unter anderem Julie Becker (Member of the Executive Committee of Luxembourg Stock Exchange, Founder of Luxembourg Green Exchange), Manal Bernoussi (Strategy, Marketing & Comm. Director, Casablanca Finance City), Slavka Eley (Head of Unit Banking Markets, Innovation and Products, EBA), Masamichi Kono (Deputy Secretary General, OECD), Jonathan Maes (Senior Dealer, Dutch State Treasury Agency) sowie Professor Yao Wang (Director General of International Institute of Green Finance).

Die Diskussionen zeigten, dass unsere blaue Murmel vor langfristigen Herausforderungen steht, die keine Grenzen kennen und deren wirtschaftlichen Auswirkungen weitaus bedeutender sind als viele Themen aus der Tagespresse.

Und die Zeit läuft ab. Der Klimawandel schreitet schneller voran, als die weltweit führenden Wissenschaftler vorhergesagt haben. Zudem befindet sich die Welt bei der Erreichung der meisten der UN Sustainable Development Goals (SDGs) nicht im Plan.

Um die nachhaltige Finanzierungslücke zu schließen, muss der Kapitalmarkt mit ins Boot geholt werden, denn öffentliches Kapital reicht zur Finanzierung der Nachhaltigkeitsagenda bei weitem nichts aus.

Investoren und Emittenten haben die Zeichen der Zeit erkannt und wir starten in ein neues Zeitalter der Finanzierungen. Viel zu lange war die Finanzwirtschaft das fehlende Bindeglied auf der Nachhaltigkeitsagenda. Die Transformation unserer Wirtschaft und Gesellschaft hin zu mehr Nachhaltigkeit erfordert jedoch die Mobilisierung von Privatkapital. Glücklicherweise hat das Wettrennen um die erforderlichen Billionen längst begonnen!

Dem globalen Fixed Income-Markt mit einem Volumen von mehr als 100 Billionen US-Dollar kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Sustainable Bonds sind ein wirkungsvolles Vehikel zur Mobilisierung von Kapital für nachhaltige Investitionen.

Zudem deutet sich vielversprechendes Potenzial für eine neue Assetklasse an, den sogenannten Transformationsbonds/ Transitionsbonds, an. Eine nachhaltige Welt lässt sich nicht allein dadurch

erreichen, indem man sich ausschließlich auf Branchen und Unternehmen fokussiert, die bereits nachhaltig sind. Auch kritische Industrien weisen Produkte, Technologien und Innovationen auf, die einen positiven Beitrag zur Nachhaltigkeitsagenda leisten und helfen diese Industrien in Zukunft nachhaltiger zu gestalten. Die Finanzierung dieser Produkte, Technologien und Innovationen könnte durch ein eigenständiges Marktsegment gefördert werden.

Gefordert ist auch innovatives Denken. Denn Nachhaltigkeit und Innovation gehen Hand in Hand. Fintechs können helfen im Sustainable Finance-Markt durch innovative One-Stop-Solutions das erforderliche Kapital für die nachhaltige Transformation unserer Wirtschaft und Gesellschaft in die richtigen Projekte zu lenken.



RECHTLICHE HINWEISE

Dieses Dokument wurde von der DZ BANK AG Deutsche Zentral- Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main („DZ BANK“) erstellt und ist ausschließlich zur Verteilung an professionelle Kunden und geeignete Gegenparteien im Sinne des § 67 WpHG mit Geschäftssitz in der Bundesrepublik Deutschland bestimmt. Dieses Dokument dient ausschließlich Informationszwecken. Es darf nur von denjenigen (juristischen) Personen genutzt werden, an die es von der DZ BANK verteilt wurde. Dieses Dokument stellt weder ein öffentliches Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Erwerb von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten dar. Die DZ BANK ist insbesondere nicht als Anlageberater oder aufgrund einer Vermögensbetreuungspflicht tätig. Dieses Dokument ist keine Finanzanalyse. Es kann eine eigenverantwortliche Prüfung der Chancen und Risiken der dargestellten Produkte unter Berücksichtigung der jeweiligen individuellen Investitionsziele nicht ersetzen. Alle hierin enthaltenen Bewertungen, Stellungnahmen oder Erklärungen sind diejenigen des Verfassers des Dokuments und stimmen nicht notwendigerweise mit denen der Emittentin oder dritter Parteien überein. Die DZ BANK hat die Informationen, auf die sich das Dokument stützt, aus als zuverlässig erachteten Quellen übernommen, ohne jedoch alle diese Informationen selbst zu verifizieren. Dementsprechend gibt die DZ BANK keine Gewährleistungen oder Zusicherungen hinsichtlich der Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit der hierin enthaltenen Informationen oder Meinungen ab. Die DZ BANK übernimmt keine Haftung für unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die Verteilung und/oder Verwendung dieses Dokuments verursacht werden und/oder mit der Verteilung und/oder Verwendung dieses Dokuments im Zusammenhang stehen. Eine Investitionsentscheidung bezüglich irgendwelcher Wertpapiere oder sonstiger Finanzinstrumente sollte auf der Grundlage eines Prospekts oder Informationsmemorandums sowie der allein maßgeblichen Emissionsbedingungen der Wertpapiere erfolgen und auf keinen Fall auf Grundlage dieses Dokuments. Unsere Bewertungen können je nach den speziellen Anlagezielen, dem Anlagehorizont oder der individuellen Vermögenslage nicht oder nur bedingt geeignet sein. Da Trading-Empfehlungen stark auf kurzfristigen technischen Aspekten basieren, können sie auch im Widerspruch zu anderen Aussagen der DZ BANK stehen. Die Inhalte dieses Dokuments entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments. Sie können aufgrund künftiger Entwicklungen überholt sein, ohne dass das Dokument geändert wurde. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.